

# Neues Wandbild in Volmerswerth

Wagenbauer Jacques Tilly entwarf das Motiv, das die ehemalige Fischerinsel im Rhein vor Volmerswerth zeigt. Die Idee hatten die Organisatoren vom Bürger- und Heimatverein. Weitere Projekte sind in Arbeit.

VON HOLGER LODAHL

**VOLMERSWERTH** Der Volmerswerther Deich ist für viele Bürger eine beliebte Strecke zum Spaziergehen, zum Joggen, Radfahren oder einfach nur, um im Gras zu sitzen und den Blick über den Rhein schweifen zu lassen. Kaum einer dieser Besucher dürfte wissen, dass es im Rhein vor Volmerswerth einst eine bewohnbare Insel gab. „Insula Volmari“ soll der Name gewesen sein, längst hat die Strömung sie davongetragen. Aber nun erinnert ein zweiteiliges Wandbild an das Eiland und die Menschen, die auf ihr lebten und arbeiteten. Der Düsseldorfer Karnevalswagenbauer Jacques Tilly hat das Motiv gestaltet, sein Mitarbeiter Marc Remmert hat es auf die weiße Fläche eines ehemaligen Pferdeschuppens mit Acrylfarbe gemalt.

„Ich bin historisch interessiert und weiß viel über Düsseldorf“, sagt Jacques Tilly. „Aber dass hier mal eine Insel im Rhein war, das ist mir auch neu gewesen.“ Angefragt wurde der Künstler Anfang dieses Jahres von den Mitgliedern des Bürger- und Heimatvereins Volmerswerth. „Ich bin hier im Stadtteil aufgewachsen und kenne seit meiner Kindheit fast jeden Grashalm auf dem Deich“, sagt Bernd Pohl, zweiter Vorsitzende des Vereins. Beim Blick auf das damals noch unscheinbare kleine Häuschen direkt hinterm Deich am Stromkilometer 734 sei ihm die Idee gekommen, die Außenfläche mit einem bunten Wandbild gestalten zu lassen. Die Besitzerin des Schuppens war schnell und gern einverstanden – und ein Motiv war mit der einstigen kleinen Insel im Rhein vor Volmerswerth auch schnell gefunden.



Jacques Tilly, Bernd Pohl und Marc Remmert haben den Schuppen am Deich mit historischen Motiven von Volmerswerth illustriert.

RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

Jacques Tilly hat sich über die Insel informiert und dann das Motiv skizziert. Dabei hat sich der Künstler ein wenig kreative Freiheit genommen. Tilly zeichnete den Verlauf des Rheins von Flehe, Volmerswerth, Hamm und Bilk. Mittelpunkt ist die Rheininsel, auf die Tilly noch existierende Bauten wie die Kirche St. Dionysius und das Haus Jääle-Hoff setzte ebenso wie ein pagodenähnliches Gebäude, das das alte Restaurant Fährhaus darstellt. Zudem skizzierte Tilly in die Rheinwellen ein großes Floß, weil die Menschen am Rhein wohl seit dem 9. Jahrhundert



den Fluss als Transportweg für Baumaterial und andere Waren nutzten. Auch Fischerboote waren auf dem Rhein unterwegs.

Um seine Skizze auf die Außenwand des Schuppens zu bringen, holte Jacques Tilly den Maler Marc Remmert ins Team. „Wir kennen uns seit der Universität, und er war damals schon der beste Illustrator“, sagt er. Für Marc Remmert, der auch die Rosenmontagswagen von Jacques Tilly mitgestaltet, war die Realisation des Rhein-Wandbildes kein Problem. „Wir sind es ja eher gewohnt, auf unebenen Fläche der

## INFO

### Noch freie Flächen für weitere Motive gesucht

**Pläne** Der Bürger- und Heimatverein Düsseldorf-Volmerswerth möchte weitere Gebäudewände im Stadtteil gestalten. Das nächste Motiv soll die bäuerliche Selbstversorgung abbilden.

**Kosten** Das Heimatministerium NRW hat das Projekt unterstützt.

**Kontakt** Wer eine Fläche anbieten möchte, wendet sich per E-Mail an [bhv@volmerswerth.de](mailto:bhv@volmerswerth.de).

Wagenfiguren zu malen“, sagt er. Für Jacques Tilly ist das Wandbild eine schöne Abwechslung, „denn meine Karnevalswagen werden ja nach Rosenmontag zerstört, das Wandbild hier am Volmerswerther Deich ist eher für die Ewigkeit.“

Bernd Pohl vom Heimatverein wünscht sich, dass die Besucher durch das Wandbild die Geschichte von Volmerswerth und dem Rhein besser kennenlernen. „Die Deichstrecke ist ein einzigartiges Stück Düsseldorf und offizielles Landschaftsschutzgebiet“, sagt er. Dass viele Bürger den Deich als Naherholungsgebiet nutzen, findet er gut. „Es herrscht ein gutes Miteinander der Menschen.“ Demnächst wird der Bürger- und Heimatverein auf dem Deich vor dem Wandbild eine Info-Tafel aufstellen, damit jeder Passant nachlesen kann, was genau die Motive bedeuten. Außerdem sucht der Heimatverein nach weiteren Möglichkeiten, durch Wandbilder die Geschichte von Volmerswerth darzustellen.